

# FOND OF Grundsatzklärung Umwelt und Menschenrechte



Wir sind überzeugt davon, dass wir langfristig nur erfolgreich sein können, wenn unser unternehmerisches Handeln in Einklang mit Mensch und Umwelt steht.



# Grundsatzerklärung

## *Umwelt und Menschenrechte*

Wir akzeptieren dabei, dass es für uns unmöglich ist, ein gänzlich nachhaltiges Unternehmen zu werden, da wir Güter in den Umlauf bringen, die unweigerlich einen sozialen und ökologischen Fußabdruck hervorrufen. In diesem Wissen wollen wir unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden mit dem Ziel, jeden Tag ein bisschen besser zu werden.

Einen besonders großen Fokus bei unserer Arbeit legen wir auf die Achtung der Menschenrechte. Wir verpflichten uns Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen, Menschenrechte zu stärken und Abhilfe zu leisten, wenn es zu deren Verletzung kommt.

Diese Verpflichtung gilt sowohl in unserem eigenen Unternehmen als auch für unsere gesamte Lieferkette inklusive Unterauftragnehmer und Agenten. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben erachten wir lediglich als Ausgangspunkt und versuchen stets darüber hinaus zu gehen.

Dabei richten wir unser Handeln an folgenden international geltenden Prinzipien und Richtlinien der unternehmerischen Verantwortung aus:

- Konventionen und Empfehlungen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- UN-Kinderrechtskonventionen
- UN-Konvention zur Beseitigung jeder Diskriminierung der Frau

FOND OF erwartet von allen Geschäftspartner:innen und Mitarbeiter:innen, dass sie sich an diese Grundsätze halten. Bereits bei der Lieferantenauswahl achten wir darauf, dass unser Grundverständnis bezogen auf Nachhaltigkeit geteilt wird und die Bereitschaft da ist, gemeinsam daran zu arbeiten. Dies lassen wir uns durch das Unterschreiben unseres Verhaltenskodexes versichern.

Außerdem ist es unser Anspruch, jederzeit vollen Überblick über all unsere Produktionsstandorte zu haben. Für die Zusammenarbeit unserer Lieferanten mit potenziellen Unterauftragnehmern haben wir eine Vereinbarung verfasst, der jeder Lieferant obliegt. Die Vereinbarung besagt, dass direkte Lieferanten uns bereits vor Produktionsstart über die Zusammenarbeit mit potenziellen Unterauftragnehmern detailliert informieren müssen.

# Grundsatzklärung

## *Umwelt und Menschenrechte*

Hierzu gehört vor allem Produktionsort, ausgelagerte Produktionsprozesse und Arbeitsweisen. Neue Unterauftragnehmer dürfen nur eingesetzt werden, sofern FOND OF diese vorab überprüfen konnte und schriftlich freigegeben hat.

FOND OF verfügt über eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie, die unternehmensübergreifend verstanden und umgesetzt wird. Hierzu gehört unter anderem eine Risikoanalyse, bei der besondere Risiken für Mensch und Umwelt in der Lieferkette regelmäßig evaluiert werden.

Als Grundlage für die Priorisierung der Risiken beziehen wir uns in erster Linie auf die Einschätzung der OECD in Bezug auf sektorspezifische Risiken der Textil- und Schuhindustrie (vgl. OECD, 2018).

Die schwerwiegendsten Risiken unserer Lieferkette bezogen auf Menschenrechte, Umwelt und Integrität sind demnach: Arbeitszeiten, Vereinigungsfreiheit & Kollektivverhandlungen, Löhne & Sozialleistungen, Klimaschutz & Treibhausgasemissionen, Umweltschutz, Ressourceneinsatz & Fasern, sowie Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz.

FOND OF ist sich seiner Einflussnahme auf die ermittelten Risiken bewusst und verpflichtet sich diese zu minimieren und im besten Falle ganz zu vermeiden. Unserer sozialen Verantwortung gehen wir nach, indem wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Einkaufspraktiken arbeiten, um diese verantwortungsvoll, partnerschaftlich und langfristig zu gestalten.

Hierzu orientieren wir uns an dem »Common Framework for Responsible Purchasing Practices«, der gemeinschaftlich von mehreren Multi-Stakeholder-Initiativen aus der Textilindustrie entwickelt wurde. Ein Bestandteil davon ist u.a. die Förderung von existenzsichernden Löhnen. Unsere Einkaufspreise müssen so aufgestellt werden, dass sie langfristig Lohnsteigerungen unterstützen. Dies und viele weitere Indikatoren werden jährlich durch die unabhängige Organisation Fair Wear überprüft.

Als Teil unserer Mitgliedschaft bei Fair Wear lassen wir unsere Lieferanten und deren Unterauftragnehmer regelmäßig hinsichtlich ihrer Arbeitsbedingungen auditieren. Anschließend werden auftretende Probleme adressiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht, um Arbeitsbedingungen langfristig zu verbessern.

# Grundsatzerklärung

## *Umwelt und Menschenrechte*

Durch unsere Mitgliedschaft können wir zusätzlich auf einen wirksamen Beschwerdemechanismus für Mitarbeiter:innen der Fabriken unserer direkten Zulieferer zugreifen. Potenziell Betroffene können sich bei Verstößen gegen Arbeitsstandards über eine anonyme Hotline an ein lokales Team der Fair Wear wenden. Die Nummer der Hotline und die Arbeitsstandards müssen in der jeweiligen Landessprache gut sichtbar in den Fabriken ausgehängt werden. Kommt es zu einer Beschwerde, wird diese durch das lokale Team an uns weitergeleitet.

Zusammen mit Fair Wear und dem Lieferanten überprüfen wir jede Beschwerde hinsichtlich Legitimität. Bei negativen Auswirkungen hat es oberste Priorität Abhilfe und Wiedergutmachung gegenüber dem Beschwerdeführenden und anderen potenziell betroffenen Personen zu leisten.

Insbesondere verpflichten wir uns, die Rechte besonders vulnerabler Anspruchsgruppen wie Kinder, Frauen, Migrant:innen, Wanderarbeiter:innen, Heimarbeiter:innen, Menschen mit Behinderung, sowie ethnische und religiöse Minderheiten zu schützen. Die spezifischen Risiken werden ebenfalls in unserer Risikoanalyse berücksichtigt.

Um negative Auswirkungen für die Umwelt zu minimieren, arbeiten wir mit den anerkannten Organisationen bluesign®, Global Organic Textile Standard und der Leather Working Group zusammen.

Hiermit garantieren wir die Einhaltung strenger ökologischer Standards in der Produktion unserer Stoffe und weitere Produktzutaten. Außerdem bekennen wir uns zu dem Ziel, den Anteil nachhaltiger Materialien weiter kontinuierlich zu steigern, um einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck durch unsere Produkte zu hinterlassen.



---

Dr. Carsten Winkler, Geschäftsführung